



Mitglieder von attac und der Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk informierten gemeinsam am Samstag Bürger anlässlich des Weltklimatages.

RN-Foto Heptner

Gutes Klima am Infostand

Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk und Attac informierten

RN 08.12.04

LÜNEN • Informationen rund um das Thema Klima und Klimaveränderung veranschaulichten am Samstag die Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk und die Bewegung Attac an einem Infostand im Rahmen des globalen Weltklimatages.

„Wir informieren die Bürger über die Zustände unseres Klimas und wie jeder zur Besserung beitragen kann. Jeder muss mitmachen, dann

kann er auch etwas von anderen erwarten“, so Winnfried Hoch von Attac.

In anderen Städten sei zum Beispiel der Bau eines Kohlekraftwerkes schon durch Bürgerinitiativen verhindert worden.

„Kohlekraftwerke sind kontraproduktiv im Bezug auf die weltweit notwendige CO₂- Reduzierung“, so Hoch. Außerdem sei gerade in Lünen der Bau eines weiteren

Kohlekraftwerkes unnötig, sagte Thomas Matthée, von der Bürgerinitiative Kontra Kohlekraftwerk.

„Es ist schon ein Problem, die Wärme des Steag-Kraftwerkes abzuführen. Was sollen wir dann mit einem zweiten und dazu noch größeren?“ Solche Fragen und Themen wurde an dem Stand am Samstag Vormittag diskutiert und aufgeklärt. „Die Menschen sollen sich bewusst

machen, dass auch so regionale Themen, wie das Kraftwerk, eine Bedeutung für das globale Klima haben“, sagte Hoch. „Industriestaaten sind für die Klimaveränderung verantwortlich. Darunter leiden jedoch vorwiegend Nationen, die nicht zur Klimaveränderung beigetragen haben, wie in Afrika oder Südostasien. Wir investieren in den Hunger in Afrika, statt in alternative Energien.“ ■ she